

Mitteilungsblatt 3 / 15

SONDERAUSGABE
zu den Eidgenössischen Wahlen
vom 18. Oktober 2015

S. 2

«Clever wählen»
Politik braucht mehr Frauen

S.3 bis 14

36 Portraits von
Stände- und Nationalrats-
kandidatinnen

S. 15

Am 14.11.2015 tagen
die «Einflussnehmerinnen»

S. 16

Veranstaltungen 2015

frauen

**Frauenzentrale
St.Gallen**

Gegen den Trend: Frauen wählen!

Der Countdown läuft, noch knapp 6 Wochen bis zu den Wahlen. Man darf gespannt sein auf die neue Zusammensetzung des nationalen Parlaments. Auch wenn wir den Teufel nicht an die Wand malen wollen, so ist zu befürchten, dass der Frauenanteil 2015 tiefer ausfallen wird als 2011, wenn man die jüngsten Wahlergebnisse in einigen Kantonen hochrechnet. In Zahlen bedeutet das: weniger als 29 % Frauen im Nationalrat und weniger als 19,6 % im Ständerat. Und dies, obwohl wir Frauen rund 50 % der Bevölkerung ausmachen. Dieses krasse Missverhältnis ist inakzeptabel. Hier sind wir auf allen Ebenen, die

für ein politisches Amt wichtig sind, gefordert: sei es bei der Mobilisierung, bei der Nomination und letztlich bei der Wahl. Noch immer werden weniger Frauen für die Politik mobilisiert, weil sie angeblich gewissen Kriterien nicht genügen. Noch grösser werden die Hürden bei den Nominierungen für die nationalen Wahlen.

Die Kandidatinnen, die wir in dieser Sonderausgabe porträtieren, haben die ersten beiden Schritte der Mobilisierung und der Nomination mit Bravour gemeistert. Jetzt geht es um die Wahl. Und da sind Sie gefordert! Um Ihnen den Ent-

scheid bei den Wahlen zu erleichtern, stellen sich die Kandidatinnen – alles Mitglieder der Frauenzentrale – persönlich vor. Dabei legen Sie uns kurz die politischen Standpunkte dar, warum sie sich in der Politik engagieren und wofür sie sich konkret einsetzen. Jetzt liegt es an uns, die Gelegenheit zu packen und sie in den National- und Ständerat zu wählen. Damit unsere Befürchtung nicht zur Wahrheit und der Frauenanteil von 2015 jenen von 2011 unterbieten wird.

Jolanda Welter Alker
Präsidentin

«Clever wählen»

Politik braucht mehr Frauen

Viele Jahre haben Frauen für die Einführung des Frauenstimm- und wahlrechts gekämpft. Wie sieht heute das Ergebnis von über 40-jähriger Teilhabe der Frauen am politischen Leben aus? Auf allen politischen Ebenen können wir lediglich eine geringe Partizipation von Frauen verzeichnen, die zudem seit den letzten Nationalratswahlen noch stagniert. Um einer paritätischen Verteilung der politischen Macht näher zu kommen, setzt alliance F (Bund Schweizerischer Frauenorganisationen) pünktlich zu den bevorstehenden Nationalratswahlen am 18. Oktober mit dem **Projekt «clever wählen»** den Hebel bei den Wählerinnen und Wählern an.

Die nächste Legislatur wird entscheidend sein für die Anliegen der Frauen: Neben der Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative stehen die Altersreform 2020 und die Fachkräfteinitiative des Bundesrates an.

Macht und Einfluss

Mit einem Frauenanteil von heute weniger als 20 Prozent im Ständerat und weniger als 30 Prozent im Nationalrat ist Politik ein Machtbereich der Männer. Das heisst, dass hauptsächlich Männer sowohl bestimmen, welche Themen überhaupt auf die Agenda kommen und diskutiert werden als auch ihre Interessen bei Abstimmungen durchsetzen können. Vaterschaftsurlaub zum Beispiel ist ein Thema, das im März 2015 von Frauen und Männern unterschiedlich beurteilt wurde. Auf den Seiten www.parlament.ch ist das Abstimmungsverhalten von Frauen und Männern hierzu und zu allen anderen Abstimmungen graphisch und tabellarisch sehr anschaulich aufbereitet.

Sicherlich garantiert allein die paritätische Beteiligung von Frauen am politischen Leben noch keine frauenpolitisch relevanten Veränderungen in der Politik. Doch ist die frauenspezifische politische Einflussnahme ohne eine entsprechende Repräsentanz in den Parlamenten von vornherein zum Scheitern verurteilt.

Strategisch clever wählen

In diesem Sinne sollten Wählerinnen und Wähler am 18. Oktober ihre Stimmen strategisch clever einsetzen und überlegen, wem ihre Stimme tatsächlich zukommt.

Im Proporzsystem ist das primär die Liste. Was das genau bedeutet, kann und sollte man unter www.alliancef.ch nachlesen. Dort erhält man einen Einblick in den Wahlmechanismus und in die Konsequenzen des Wahlverhaltens, erfährt, wie das heutige Wahlsystem dazu führt, dass Frauen trotz einer Vielzahl von Kandidaturen im Parlament untervertreten sind, und über welches clevere, strate-

gisch-taktische Wahlverhalten dies (jeweils im Proporz- und im Majorzsystem) verändert werden kann. Allein nur Frauen zu wählen reicht jedenfalls nicht, um den Frauenanteil im Parlament zu erhöhen, sondern führt im Zweifel zur Wahl eines Mannes.

Parteien sind gefordert

Das Wahlsystem unter diesem Gesichtspunkt zu durchschauen lohnt sich übrigens nicht nur für Wählerinnen und Wähler. Auch Politikerinnen und Politikern sowie ihren jeweiligen Parteien sollte es ein Anliegen sein, dass die Interessen der Frauen in gleichem Masse wie die der Männer im Parlament vertreten werden. Dazu müssen Frauen zu aussichtsreichen Kandidatinnen entwickelt und gefördert werden und "Wahlsystem-clever" auf die ersten Plätze ihrer Listen gesetzt werden.

Annette Nimzik
Vorstandsmitglied

Kandidatin Ständerat

Karin Keller-Sutter

Wohnort: Wil / **Jahrgang:** 1963 / **Beruf:** Ständerätin / **Engagements:** Mandate in Privatwirtschaft / **Politisches Amt:** 12 Jahre Regierungsrätin, seit 4 Jahren Ständerätin
Partei: FDP / **Web:** www.karin-keller-sutter.ch

Meine politischen Schwerpunkte

Ich stehe für eine bürgerlich-liberale Politik. Als Ständerätin verstehe ich mich aber primär als Standesvertreterin und vertrete die Interessen unseres Kantons und der Ostschweiz. Um dies zu erreichen, bin ich offen für parteiübergreifende Lösungen.

«Ich vertrete den Kanton St.Gallen mit Herzblut und Engagement und freue mich, wenn Sie meine Wiederwahl unterstützen.»



Kandidatinnen Stände- und Nationalrat

Yvonne Gilli

Wohnort: Wil / **Jahrgang:** 1957 / **Beruf:** Hausärztin / **Engagements:** Praxis, Mutter von drei Kindern / **Politisches Amt:** Nationalrätin / **Partei:** Grüne / **Liste:** 11
Mail: yvonne.gilli@parl.ch / **Web:** www.yvonne-gilli.ch

Meine politischen Schwerpunkte

Seit acht Jahren politisiere ich im Nationalrat mit Schwerpunkt Gesundheits- und Sozialpolitik. Unser Gesundheitssystem wird uns die nächste Legislatur beschäftigen. Wir müssen die Altersvorsorge für die zukünftigen Generationen gestalten, innovative Lösungen für die Finanzierung der Langzeitpflege suchen und eine für alle bezahlbare Gesundheitsversorgung von hoher Qualität sichern. Viele weitere Herausforderungen warten auf uns. Ich denke zum Beispiel an den Mangel an Hausärztinnen und Pflegefachleuten. Zudem wird unser Staatshaushalt stärker unter Druck geraten, so dass es auch ein hartes Ringen geben wird um die Verteilung der vorhandenen Ressourcen. Es gilt sorgfältig abzuwägen, wo gespart werden kann, ohne dass genau die Menschen Leid erfahren, die keine finanzkräftige Lobby haben.

«Erfahren, differenziert, praxisnah»



Margrit Kessler

Wohnort: Altstätten / **Jahrgang:** 1948 / **Beruf:** Pflegefachfrau für Intensivpflege und Reanimation, Umweltberaterin WWF / **Engagements:** Spezialistin für das Gesundheitswesen, Patientenvertreterin / **Politisches Amt:** Nationalrätin / **Partei:** glp
Liste: 16 / **Mail:** margrit.kessler@parl.ch / **Web:** www.margrit-kessler.ch

Meine politischen Schwerpunkte

Mein Besuch in Fukushima bestätigt, dass der Ausstieg aus der Atomenergie notwendig ist. Gesunde Finanzen sind die Voraussetzung für einen nachhaltigen Umweltschutz. Als Patientenschützerin setzte ich mich ein, dass unser Gesundheitswesen bezahlbar bleibt und die Patientenrechte gestärkt werden.

«Als Nationalrätin für die Grünliberalen engagiert, mutig und unabhängig unterwegs.»



Kandidatinnen Nationalrat

in alphabetischer Reihenfolge



Veronika Breitler-Voigt

Wohnort: St.Gallen / **Jahrgang:** 1957 / **Beruf:** Fachärztin & Psychologin, Psychotherapeutin / **Engagements:** Gründungsmitglied der BDP Kanton St.Gallen, Kant. Delegierte der Fachgruppe Gesundheit der BDP Schweiz / **Partei:** BDP / **Liste:** 6
Mail: veronika.breitler@tbwil.ch / **Web:** www.drbreitler.ch, www.nogppm.ch

Meine politischen Schwerpunkte

- Gesundheitspolitik (mehr Eigenverantwortung für die eigene Gesundheit), weil ich mich damit wirklich auskenne. Sinnvolle Wiedereingliederung bei IV.
- Frauenfragen, Familienpolitik, Bildung, öffentliche Sicherheit.
- Die BDP hat sich als erste Bürgerliche Partei für einen Atomausstieg ausgesprochen. Das braucht rechtzeitige Vorbereitung bzw. Umstellung!

«Man sollte die Dinge so nehmen, wie sie kommen. Aber man sollte auch dafür sorgen, dass die Dinge so kommen, wie man sie nehmen möchte.»



Elisabeth Brunner-Müller

Wohnort: Schmerikon / **Jahrgang:** 1973 / **Beruf:** Pflegefachfrau FASRK, Sachbearbeiterin mit Handelsdiplom, Mutter von vier Kinder / **Engagements:** Pfarreiratspräsidentin, Vorstand FDP, Vorstand des FLL / **Politisches Amt:** Gemeinderätin / **Partei:** FDP
Liste: 7 / **Mail:** e.brunner73@gmail.com / **Web:** www.elisabeth-brunner.ch

Meine politischen Schwerpunkte

Stärkung der Eigenverantwortung in allen Bereichen! Überkontrolle reisst Löcher in die Staatskasse, führt zur Trägheit. Einsatz, muss sich lohnen. Die Fähigkeiten jedes einzelnen schätzen, die Würde des Menschen achten. Regionen müssen als Ganzes gestaltet werden, auf den sorgsam Umgang mit Natur und Tier ist zu achten. Nachhaltige Energieversorgung muss umgesetzt werden.

«fadedegrad und bodeständig»



Barbara Dürr

Wohnort: Gams / **Jahrgang:** 1963 / **Beruf:** Bäuerin, Geschäftsführerin
Engagements: Präsidentin kantonaler Bäuerinnenverband, Geschäftsführerin Werdenberger Bäuerinnen-Apéro-Gruppe, Mitglied Verwaltungskommission Gebäudeversicherungsanstalt St.Gallen / **Partei:** CVP / **Liste:** 3
Mail: duerr.barbara@sunrise.ch / **Web:** www.barbara-duerr.ch

Meine politischen Schwerpunkte

Unterstützung von Familien mit familiengerechten Betreuungsformen und guten Bildungsmöglichkeiten. Familien-, kind- und altersgerechte Rahmenbedingungen schaffen, damit Menschen sich nach ihren Fähigkeiten entfalten und ihre Selbstverantwortung bis ins hohe Alter wahrnehmen können.

«Ich mach mich stark für Frauen und Familien.»

Claudia Friedl

Wohnort: St.Gallen / **Jahrgang:** 1960 / **Beruf:** Umweltnaturwissenschaftlerin
Engagements: Vizepräsidentin Greina Stiftung und FIBL, Stiftungsrätin Swissaid, Zentralvorstand Hausverein, Vorstand WWF SG, Präsidentin Kunst- und Kulturverein Pic-o-Pello / **Politisches Amt:** Nationalrätin / **Partei:** SP / **Liste:** 9
Mail: claudia.friedl@parl.ch / **Web:** www.claudia-friedl.ch

Meine politischen Schwerpunkte

- Soziale Sicherheit
- Chancengleichheit
- Natur und Umwelt
- Entwicklungszusammenarbeit

«Ich setze mich ein für eine solidarische Gesellschaft, für mehr Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit. Unsere Verschwendung von natürlichen Ressourcen und Energie geht auf Kosten der Ärmsten der Welt. Damit muss endlich Schluss sein.»



Kathrin Gabathuler

Wohnort: Salez/St.Gallen / **Jahrgang:** 1992 / **Beruf:** Studentin Wirtschaftswissenschaften Universität St.Gallen / **Engagements:** Nebenjobs (Service Hotel Einstein, Promotions Frontal-Promo GmbH), Praktikum (Schulden- und Sozialberatung Caritas St.Gallen-Appenzell), Freizeit (Sport, Theater St.Gallen)
Partei: Umweltfreisinnige / **Liste:** 13

Meine politischen Schwerpunkte

- Wirtschaft: Geeignete Arbeitszeitmodelle für beide Elternteile in allen Hierarchiestufen der Unternehmen; Kinderbetreuung unterstützen.
- Verkehr: Investitionen in den öffentlichen Verkehr im Bereich der Agglomerationen.
- Umwelt: Stopp der Zersiedelung; keine Ausdehnung der Bauflächen; verdichtetes Bauen.

«Eine ökologisch liberale Stimme für Bern»



Katharina Gächter-Eggenberger

Wohnort: Grabs / **Jahrgang:** 1962 / **Beruf:** Marketingplanerin
Politisches Amt: Gemeinderätin / **Partei:** EVP / **Liste:** 4
Mail: katgaechter@bluewin.ch

Meine politischen Schwerpunkte

Ich setze mich für einen enkeltauglichen Umgang mit Ressourcen und Umwelt ein. Ich betreibe sach- und lösungsorientierte Politik, die Gerechtigkeit und Menschenwürde in den Mittelpunkt stellt. Ich stehe für christliche Werte wie Nächstenliebe, Solidarität und Wahrhaftigkeit.

«Was du nicht willst, was man dir tu', das füg' auch keinem andern zu.»





Rebecca Gamma

Wohnort: Wittenbach / **Jahrgang:** 1993 / **Beruf:** Tourismusstudentin HTW Chur, Abschluss 2015 / **Politisches Amt:** Vizepräsidentin jglp St.Gallen / **Partei:** Junge glp
Liste: 17 / **Web:** www.jungesg.grunliberale.ch, Facebook Seite: Junge Grünliberale St.Gallen

Meine politischen Schwerpunkte

Ich stehe für den Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz ein. Genauso wichtig sind mir daneben auch eine liberale Gesellschaft und eine starke Wirtschaft. Schlussendlich müssen nämlich alle drei Pfeiler berücksichtigt werden für eine funktionierende und nachhaltige Gesellschaft.

«Akzeptieren wir die Verschiedenheit der Menschen!»



Jacqueline Gasser-Beck

Wohnort: St.Gallen / **Jahrgang:** 1971 / **Beruf:** Geschäftsführerin, Juristin
Engagements: Vorstand Liberty Club – Networking Women
Politisches Amt: Co-Präsidentin glp Kanton St.Gallen, Vorstandsmitglied glp Schweiz, Nationalratskandidatin 2007 / **Partei:** glp / **Liste:** 16
Mail: jacqueline.gasserbeck@grunliberale.ch / **Web:** www.jacquelinegasserbeck.com

Meine politischen Schwerpunkte

Ich setze mich ein für

- bessere Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie (Teilzeitmänner und -frauen in Führungspositionen)
- eine liberale Wirtschafts- und Umweltpolitik
- eine offene und tolerante Gesellschaft für einen positiven Umgang mit Urbanisierungsherausforderungen

«Eine mutige Innovationskultur für wirtschaftlichen Erfolg und echte Lebensqualität»



Katrin Glaus

Wohnort: Sevelen / **Jahrgang:** 1962 / **Beruf:** lic.oec.HSG
Engagements: Präsidentin Schulpsychologischer Dienst Kanton St.Gallen, Vizepräsidentin KESB Werdenberg, Präsidentin Verein Schloss Werdenberg
Partei: SP / **Liste:** 9 / **Mail:** info@katringlaus.ch / **Web:** www.katringlaus.ch

Meine politischen Schwerpunkte

Bildungspolitik, Sozialpolitik, Wirtschaftspolitik

In meinem beruflichen Alltag sehe ich immer wieder, wie wichtig ein tragfähiges soziales Netz für eine funktionierende und solidarische Gesellschaft ist.

«Ich möchte mich in Bern für eine offene und gerechte Politik einsetzen. Dazu braucht es lösungsorientierte Kräfte für eine Gesellschaft mit Zukunft. Für alle statt für wenige.»

Sabine Greiser

Wohnort: Marbach / **Jahrgang:** 1959 / **Beruf:** Kunsthistorikerin
Engagements: Stiftungsrätin Rheintaler Kulturstiftung
Politisches Amt: Vorstand glp Kanton St.Gallen, Vorstand glp Rheintal
Partei: glp / **Liste:** 16
Mail: artconsulting@swissonline.ch

Meine politischen Schwerpunkte

- Bildung
- Kultur

«Umwelt schützen, Wirtschaft stärken, Zukunft gestalten»



Irene Gubelmann

Wohnort: Berneck / **Jahrgang:** 1958 / **Beruf:** Drogistin, Hausfrau
Politisches Amt: Oberstufenschulrätin
Partei: EVP / **Liste:** 4
Mail: i.gubelmann@gmx.ch

Meine politischen Schwerpunkte

- Bildung
- Umwelt
- Familie

«LebensWerte Schweiz»



Barbara Gysi

Wohnort: Wil / **Jahrgang:** 1964 / **Beruf:** Sozialpädagogin, MAS public management
Engagements: Vizepräsidentin SP Schweiz, Präsidentin Stiftung Heimstätten Wil, Präsidentin Pflegekinder-Aktion Schweiz, Präsidentin kantonaler Gewerkschaftsbund St.Gallen / **Politisches Amt:** Nationalrätin / **Partei:** SP / **Liste:** 9
Mail: barbara.gysi@parl.ch / **Web:** www.barbara-gysi.ch

Meine politischen Schwerpunkte

- Finanzen und Steuern
- Sozial- und Gesundheitspolitik

«Eine demokratische Wirtschaft für eine solidarische Gesellschaft – dafür stehe ich ein. Eine andere Politik ist nötig, damit Vermögen und Einkommen besser verteilt sind und alle genug zum Leben haben. Damit die Chancengleichheit verbessert und mit unseren Ressourcen sorgsam umgegangen wird.»





Susanne Hoare-Widmer

Wohnort: St.Gallen / **Jahrgang:** 1955 / **Beruf:** Personalfachfrau
Engagements: Personalverantwortliche, Parteiämter bei den Grünen
Politisches Amt: Kantonsrätin / **Partei:** Grüne / **Liste:** 11
Mail: hoare_widmer@bluewin.ch

Meine politischen Schwerpunkte

- Die endlichen Ressourcen und Selbstbeschränkung
- Klimawandel
- Themen des Berufslebens
- gleichberechtigte Bildungs- und Lebenschancen
- gesellschaftliche Vielfalt

«Schutz der Umwelt und soziale Gerechtigkeit – das sind für mich die wichtigsten Themen. An ihnen sollen die Taten der Grünen gemessen werden.»



Silvia Kündig-Schlumpf

Wohnort: Rapperswil / **Jahrgang:** 1955 / **Beruf:** Heilpädagogin SHP / **Dafür setze ich mich ein:** Vielfalt und Verschiedenheiten in unserer Gesellschaft; Natur, die uns Lebensgrundlage ist und Erholung bietet; Kinder: ihre besonderen Bedürfnisse früh erkennen und sie kompetent fördern, teilhaben lassen in Schule und Freizeit / **Politisches Amt:** Kantonsrätin, Mitglied parlamentarische Interessensgruppen Bildung, Sport und Ethik
Partei: Grüne / **Liste:** 11 / **Mail:** info@silvia-kuendig.ch / **Web:** www.silvia-kuendig.ch

Meine politischen Schwerpunkte

- Ökologisch konsequent: erneuerbare Energien – Sonne, Wind, Biomasse – liegen mir am Herzen, da der Klimawandel die Zukunft unserer Urenkel gefährdet.
- Ökonomisch bewusst: Es darf nicht mehr verbraucht werden, als nachwachsen kann.
- Global solidarisch: Ich wende mich gegen die Rohstoffausbeutung in südlichen Ländern, die dort Armut schafft.
- Sozial engagiert: für bezahlbare Krankenkassenprämien und ein menschenwürdiges Asylrecht.

«Eine Welt oder keine»



Lisa Leisi

Wohnort: Dietfurt / **Jahrgang:** 1964 / **Beruf:** Familienfrau, Pflegefachfrau / **Engagements:** Vizepräsidentin EDU Kanton St.Gallen, Präsidentin EDU Toggenburg, Redaktionsmitglied beim Standpunkt, Vorstandsmitglied beim Verein für eine starke Volksschule St.Gallen – ohne Lehrplan 21 / **Partei:** EDU / **Liste:** 19 / **Mail:** lisa.leisi@edu-schweiz.ch

Meine politischen Schwerpunkte

- Förderung von Kindern und Erwachsenen, damit Familien mit Vater, Mutter und Kindern gelingen. Rückbesinnung auf Bewährtes an den Volksschulen.
- Einsatz für demokratische Rechte, Eigenverantwortung und Meinungsfreiheit sowie die Eigenständigkeit unseres Landes.
- Sorgsamer Umgang mit der Schöpfung, Förderung der Eigenversorgung sowie Beschränkung der Einwanderung.

«Christliche Werte für gelingendes Leben»

Katharina Linsi

Wohnort: Rheineck / **Jahrgang:** 1963 / **Beruf:** dipl. Pflegefachfrau / **Engagements:** Freiberufliche Pflegefachfrau im Bereich Spitex, Fachmitarbeiterin bei palliative ostschweiz, Fachmitarbeiterin Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales in Weinfelden - Bereich Palliative Care und Alter, Präsidentin CURACASA, Fachverband Freiberufliche Pflege Schweiz, Co-Präsidentin Verkehrsverein Rheineck, diverse weitere Vereine und Organisationen / **Politisches Amt:** Stadträtin / **Partei:** SP / **Liste:** 9
Mail: k.linsi@bluewin.ch / **Web:** www.katharinalinsi.ch

Meine politischen Schwerpunkte

- Gesundheitspolitik: Altersfragen, Palliative Care, demographische Veränderung der Bevölkerung, Pflegefachkräftemangel, Eigenständigkeit der Pflege.
- Stärkung der Frauen in der Politik und in Führungspositionen. Lohngleichheit, Karrierechancen

«Verantwortungsbewusste Lebensqualität für Mensch und Natur: Das geht uns alle an!»



Sonja Lüthi

Wohnort: St.Gallen / **Jahrgang:** 1981 / **Beruf:** Leiterin Neue Energien / **Engagements:** Präsidentin Genossenschaft Solar St.Gallen, Co-Präsidentin Unternehmerinitiative "Neue Energie St.Gallen-Appenzell" und DenkBar St.Gallen, Initiantin/Vize-Präsidentin Solarkino St.Gallen, Vorstandsmitglied VESE (Verband unabhängiger Stromproduzenten) und WWF, Leaderinnen Ostschweiz, FachFrauenUmwelt, VCS, proVelo, KV-Ost, HSG Alumni, MV, HEV, u.a. / **Politische Ämter:** Kantonsrätin und Stadtparlamentarierin
Partei: glp / **Liste:** 16 / **Mail:** sonja.luethi@outlook.com
Web: www.sonjaluethi.ch

Meine politischen Schwerpunkte

- Energiepolitik
- Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit
- Verkehrspolitik

«Wenn ein starker Wind weht, bauen die einen Mauern, die anderen Windräder.»



Regula Marti

Wohnort: Gossau / **Jahrgang:** 1961 / **Beruf:** Journalistin, Multimediaproduzentin
Engagements: KMU Frauen TG, Verein "Qualität im Journalismus", Filmlocation, Rotary Club, ROKJ / **Politisches Amt:** Des. Vorstand BDP SG, GS BDP Schweiz / **Partei:** BDP
Liste: 6 / **Mail:** marti@bdp.info / **Web:** www.regulamarti.ch

Meine politischen Schwerpunkte

Wirtschaft, Sicherheit, Bildung, Gesundheitspolitik mit Schul- und Alternativmedizin. Die Energiewende ist eine Chance für den Forschungs- und Wirtschaftsplatz Schweiz. Um dem Fachkräftemangel ohne massive Zuwanderung zu begegnen, braucht es das Potential gut ausgebildeter Frauen. Dies bedingt Massnahmen für die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie kreative Arbeitsmodelle für Frauen und Männer.

«Tu es!»





Esther Meier

Wohnort: St.Gallen / **Jahrgang:** 1989 / **Beruf:** Historikerin B.A.
Engagements: Petition für den Erhalt der Kantonsschule Toggenburg
 (www.bildung-toggenburg.ch) / **Politisches Amt:** Vorstand Junge Grüne Schweiz
Partei: Junge Grüne / **Liste:** 12 / **Mail:** esther.meier@hotmail.com

Meine politischen Schwerpunkte

- Landschafts- und Umweltschutz
- Bildungspolitik

«Zukunft gestalten statt verbauen: Zersiedelung stoppen, bezahlbaren Wohnraum schaffen und den Bildungsstandort Schweiz stärken.»



Kathrin Metzler

Wohnort: Goldach / **Jahrgang:** 1972 / **Beruf:** Geschäftsleiterin KMU-Betrieb
Politisches Amt: Gemeinderätin / **Partei:** FDP / **Liste:** 7
Mail: kathrin@metzlerag.ch / **Web:** www.kathrin-metzler.ch

Meine politischen Schwerpunkte

- Unterstützung / Förderung von Familien im Berufsalltag
- Stärkung / Förderung von KMUs
- Zusammenleben von Jung und Alt
 (Hauptbereich als Gemeinderätin "Alter und Gesundheit")

«Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!»



Nadine Niederhauser

Wohnort: St.Gallen / **Jahrgang:** 1982 / **Beruf:** Ärztin / **Engagements:** Augenärztin am Kantonsspital St.Gallen, Volontariat in Südafrika und Nepal / **Politisches Amt:** Vorstand glp Stadt St.Gallen / **Partei:** glp / **Liste:** 16 / **Web:** www.nadineniederhauser.ch

Meine politischen Schwerpunkte

- Vereinbarkeit Familie und Beruf
- Gesundheitswesen
- Sozialpolitik
- Internationale Beziehungen
- Umwelt und Natur

«Ich setze mich ein für einen respektvollen Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen. Wichtig ist mir zudem eine gute Balance zwischen Sozialstaat und Selbstverantwortung.»

Luzia Osterwalder Godenne

Wohnort: St.Gallen / **Jahrgang:** 1961 / **Beruf:** Naturheilpraktikerin

Engagements: Geschäftsführerin des Instituts für natürliche Behandlung, Mitgliederverwaltung Gemeinwohl-Ökonomie, Ko-Präsidentin KPOS (Kritische Patientenorganisation Schweiz), Ko-Präsidentin Tierversuchsverbotsinitiative

Partei: Parteifrei SG / **Liste:** 5 / **Mail:** natuerl.behand@bluewin.ch

Web: www.institutfuernatuerlichebehandlung.ch, www.parteifrei-sg.ch, www.ecogood.com

Meine politischen Schwerpunkte

Als Nationalrätin will ich die Werte der Gemeinwohl-Ökonomie fördern (Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit, demokratische Mitbestimmung, Transparenz). Für mein Unternehmen habe ich die Gemeinwohl-Bilanz erstellt. Sogar unsere Gesellschaftsspiele zeigen die destruktiven Auswirkungen des Kapitalismus. Wir brauchen neue Spielregeln!

«Ursächliche Heilbehandlung auch in der Politik. Kapitalismus – wie lange noch?»



Barbara Schmidt Oesch

Wohnort: Mörschwil / **Jahrgang:** 1956 / **Beruf:** Sozialtherapeutin und Supervisorin

Engagements: eigene Beratungsfirma entsprechend meiner politischen Vision

Partei: IP Integrale Politik / **Liste:** 15 / **Mail:** barbara.schmidtorsch@integrale-politik.ch

Web: www.beratungen-gallusberg.ch

Meine politischen Schwerpunkte

Lebenswürde und das Gemeinwohl; Lebenswerte und -unwerte; Erlernen und Annehmen von Begrenzung und Verzicht; Soziale Wohlfahrt; Gesunde und lebensdienliche Umwelt; Bildung, die Menschen ermöglicht, mit sich und ihren Fähigkeiten in Kontakt zu kommen, geprägt von Freude am Leben und an der Gemeinschaft; Fördern von Beziehungskompetenz; Mut, weg vom monetären und auf Machtwachstum ausgerichtetes Denken und Handeln hin zur Anregung neuer Wege; Erhalt und Pflege unserer direkten Demokratie

«Ein gutes Leben in Würde für alle»



Isabel Schorer

Wohnort: St.Gallen / **Jahrgang:** 1978 / **Beruf:** lic. oec. publ., Leiterin Standortförderung

Stadt St.Gallen / **Engagements:** Strategischer Ausschuss Verein STARTFELD, Vorstand

Verein feld3, Vorstand Verein IT St.Gallen, Fachbeirat Immo Messe Schweiz, Vorstand

Gönnervereinigung TSV St.Otmar / **Partei:** FDP / **Liste:** 7 / **Web:** www.isabelschorer.ch

Meine politischen Schwerpunkte

Ich engagiere mich für eine starke Schweiz, für ihre Menschen und Unternehmen. Liberale Rahmenbedingungen sind für das Wohlergehen von Wirtschaft und Bevölkerung entscheidend. In diesem Sinne engagiere ich mich für ein St.Gallen mit hoher Arbeits- und Lebensqualität. Als Nationalrätin werde ich mich noch wirkungsvoller für unsere Anliegen, insbesondere in der Wirtschafts-, Bildungs- und Familienpolitik, einsetzen können.

«Rückenwind für Wirtschaft und Standort!»





Ursula Schweizer

Wohnort: Gams / **Jahrgang:** 1963 / **Beruf:** Schulleiterin / **Engagements:** Hilfswerk Moldawien / **Politisches Amt:** Präsidentin EVP Werdenberg / **Partei:** EVP / **Liste:** 4
Mail: sursi@sunrise.ch

Meine politischen Schwerpunkte

- Bildung
- Soziales
- Umwelt

«Mein Herz schlägt für die armen Menschen, die es auch hier in der Schweiz gibt. Ich will für die Benachteiligten eine Stimme sein. Gute Bildung allen zugänglich machen durch Information und Ermutigung der Erziehungsbeauftragten. Auch die strapazierte Umwelt braucht meine Stimme. Atomausstieg ist für mich ein Muss, das so schnell wie nur irgendwie möglich umgesetzt werden muss!»



Monika Simmler

Wohnort: St.Gallen / **Jahrgang:** 1990 / **Beruf:** Juristin, Doktorandin Strafrecht/Kriminologie HSG / **Politisches Amt:** Präsidentin SP Kanton St.Gallen, Stadtparlamentarierin
Partei: SP / **Liste:** 9 / **Mail:** monika.simmler@sp-sg.ch / **Web:** www.monikasimmler.ch

Meine politischen Schwerpunkte

Wir leben in einem Land, in dem sich einige Wenige immer mehr nehmen. Ein grosser Teil der Bevölkerung verfügt hingegen trotz harter Arbeit kaum über genug Geld, um am Ende des Monats die Rechnungen bezahlen zu können. Für mich ist klar, dass in unserem Land alle eine echte Chance verdient haben – unabhängig von Einkommen, Geschlecht oder Herkunft.

«Chancengerechtigkeit – unabhängig von Einkommen, Geschlecht oder Herkunft»



Imelda Stadler

Wohnort: Lütisburg / **Jahrgang:** 1959 / **Beruf:** Gemeindepräsidentin seit über 5 Jahren, früher Lehrerin / **Engagements:** Vier Enkelkinder, Vize-Präsidentin FDP SG, Präsidium St.Galler Wanderwege und Stiftung RLZO, Vorstand IG St.Galler Sportverbände und St.Galler Amtsbürgerschaftsgenossenschaft, Mitglied Kant. Sportkommission, UFS und div. Interessengruppen, div. Ehrenmitgliedschaften / **Politisches Amt:** Kantonsrätin seit 9 Jahren / **Partei:** FDP / **Liste:** 7 / **Mail:** imelda.stadler@bluewin.ch
Web: www.imelda-stadler.ch

Meine politischen Schwerpunkte

Solide Finanzpolitik und fundierte Bildung!
 Sport und Bewegung senken die Gesundheitskosten und sind zusammen mit der Freiwilligenarbeit wichtig für unsere Schweiz!

«Engagiert und lösungsorientiert»

Heidi Steinegger

Wohnort: Jona / **Jahrgang:** 1960 / **Beruf:** Leiterin der kant. Zentralbehörde Adoption, ZH
Politisches Amt: Gemeinderätin der Stadt Zürich 1998 bis 2004, Kantonsrätin des Standes Zürich 2004 bis 2013 / **Partei:** Grüne / **Liste:** 11
Mail: heidisteinegger@bluewin.ch

Meine politischen Schwerpunkte

Ich setze mich für nachhaltige Entwicklung in all ihren Dimensionen ein. Meine Anliegen sind Lebensqualität für alle, Chancengerechtigkeit und lustvolle Alltagsgestaltung. Umweltpolitik ist seit Jahren eine meiner Kernaufgaben. Ich fordere das Umsteigen auf erneuerbare Energieträger und Effizienzsteigerung. Ökologisch bewirtschaftete Grünflächen sind für Menschen, Pflanzen und Tiere zu schützen. Damit erhalten wir unsere Naherholungsgebiete! Ich engagiere mich für einen menschlichen Umgang mit MigrantenInnen, für Gleichstellung und ein effektives Gesundheits- und Sozialwesen.

«Grün belebt und bereichert!»



Martha Storchenegger-Scherrer

Wohnort: Jonschwil / **Jahrgang:** 1964 / **Beruf:** dipl. Pflegefachfrau HF / **Engagements:** Präsidentin CVP Frauen Kanton St.Gallen, Co-Präsidentin OdA GS SG-AR-AI-FL, Stiftungsrätin Sämtsblick Degersheim, Präsidentin SBK SG-TG-AR-AI bis 2015
Politisches Amt: Kantonsrätin seit 2004 / **Partei:** CVP / **Liste:** 3
Mail: martha.storchenegger@tbwil.ch / **Web:** www.martha-storchenegger.ch

Meine politischen Schwerpunkte

Während meinen Tätigkeiten als Pflegefachfrau darf ich an den Freuden aber auch Sorgen meiner Patienten teilhaben. Sie spiegeln für mich die Anliegen der Gesellschaft und zeigen mir, wo grosser Handlungsbedarf liegt. Ich engagiere mich darum für ein bezahlbares Gesundheitswesen, für ein effektives Vorgehen gegen den Fachkräftemangel und für optimale Rahmenbedingungen für das Leben im Alter. Zudem ist mir die Unterstützung von Frauen in der politischen Arbeit ein wichtiges Anliegen.

«Politik heisst Verantwortung übernehmen – deshalb kandidiere ich für den Nationalrat!»



Yvonne Suter

Wohnort: Rapperswil-Jona / **Jahrgang:** 1977 / **Beruf:** Direktorin, Leiterin Kompetenzzentrum für nachhaltige Anlagen / **Engagements:** Jurymitglied Prix Benevol
Politisches Amt: Kantonsrätin / **Partei:** CVP / **Liste:** 3
Mail: yvonne@yvonne-suter.ch / **Web:** www.yvonne-suter.ch

Meine politischen Schwerpunkte

Als Kantonsrätin und Mitglied der Finanzkommission kämpfe ich für einen gesunden Staatshaushalt und eine geringe Steuerbelastung. Ebenso wichtig sind mir die KMU, die von unnötigem administrativem Ballast und staatlicher Gängelung befreit werden müssen. Weitere Kernanliegen von mir sind die Sicherheit der Bevölkerung, die Stärkung der Schweizer Bildungslandschaft und die Förderung von Innovation und Forschung. Schliesslich liegen mir auch soziale und ökologische Anliegen am Herzen. Beruflich bin ich für nachhaltige Anlagen zuständig und war auch schon für Kleinkredite im südlichen Afrika unterwegs.

«Wirkt. Auch nach den Wahlen...»





Susanne Tobler

Wohnort: Degersheim / **Jahrgang:** 1961 / **Beruf:** Heilpädagogin, Schulleiterin
Engagements: Aufbau und Leitung einer freien Schule mit Verzicht auf marktübliche Entschädigung / **Partei:** IP Integrale Politik / **Liste:** 15
Mail: susanne.tobler@integrale-politik.ch / **Web:** www.monterana.ch

Meine politischen Schwerpunkte

- Bildung: Für ein vielfältiges öffentliches Bildungswesen mit schlanken Rahmenbedingungen und grosser Gestaltungsfreiheit aller Beteiligten. Abschied vom Primat der Leistung und vom Schulzwang.
- Politisieren: Für eine einfühlsame, respektvolle und offene Kommunikation in der Politik. Für neue Denkweisen und unerwartete Lösungen in allen Bereichen.

«Ganzheitlich wahrnehmen – lebensdienlich handeln»



Irene Varga

Wohnort: Berg / **Jahrgang:** 1959 / **Beruf:** Dipl. Natw. ETH, Dipl. Informatikerin Richtung Projektmanagerin, Künstlerin & Denkerin / **Engagements:** Art Savour Künstlerplattform, IG soziales STATT neoliberales bGE, IG Tierversuchsverbots-Initiative CH
Politisches Amt: diverse ausserparlamentarische Aktivitäten / **Partei:** Parteifrei SG
Liste: 5 / **Mail:** irene.varga@sunrise.ch / **Web:** www.parteifrei-sg.ch

Meine politischen Schwerpunkte

- kritisches Hinterfragen von Zielen, Wegen und Mitteln vor blindem Aktivismus, besonders in den Gebieten Gesundheit, Soziales, Bildung und Geldfluss
- eine eigenständige, neutrale Schweiz
- Transparenz, Ehrlichkeit und Fairness

«Zivilisation statt Monopoly»



Elisabeth Zwicky Mosimann

Wohnort: St.Gallen / **Jahrgang:** 1953 / **Beruf:** Lic.iur., Rechtsanwältin / **Engagements:** Präsidentin FDP Frauen St.Gallen, Vizepräsidentin Umweltfreisinnige (UFS), Präsidentin Fachausschuss Umwelt/Energie FDP Kanton St.Gallen, Bonsai, Zwergpapageien, Kultur, Sport / **Politisches Amt:** Stadtparlamentarierin / **Partei:** Umweltfreisinnige
Liste: 13 / **Mail:** ez@elisabethzwicky.ch / **Web:** www.elisabethzwicky.ch

Meine politischen Schwerpunkte

- Energie: Schrittweise auf erneuerbare Energien umsteigen, dabei das Landschaftsbild erhalten.
- Mobilität: Optimieren mit vorausschauender Siedlungs- und Verkehrsplanung.
- Wirtschaft: Mit Innovation Konkurrenzfähigkeit erhalten und die Ressourcen schonen.

«Eine ökologisch liberale Stimme für Bern»

Am 14. November 2015 tagen die «Einflussnehmerinnen»

Der Vorstand der Frauenzentrale hat Anfang Jahr beschlossen, dass jährlich ein Schwerpunktthema unsere Arbeit prägen soll auf strategischer und operativer Ebene. Für die Jahre 2015/2016 sind es **Frau und Politik**, 2017 **Frau und Wirtschaft** und 2018 **Frau und Gesellschaft**. Dazu werden Veranstaltungen stattfinden, welche unter dem Motto «Einflussnehmerinnen» stehen.

Die Veranstaltungen sind **für alle interessierten Frauen** offen und werden bewusst einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Besonders profitieren können Mitglieder der Frauenzentrale St.Gallen, sie können zum Teil kostenlos oder günstiger an den Veranstaltungen teilnehmen.

Zum **Schwerpunktthema Politik** findet ein erster Event statt:

Samstag, 14. November 2015
12.00 bis ca. 16.00 Uhr
Fachhochschule St.Gallen

PROGRAMM

12.00 Uhr Geniessen Sie einen feinen Stehlunch und kommen Sie dabei mit unseren gewählten Einflussnehmerinnen, den St.Galler Politikerinnen, ins Gespräch.

13.30 Uhr **Maya Graf**, Co-Präsidentin alliance F und Nationalrätin, wird in ihrem Inputreferat ihren Einstieg in die Politik aufzeigen und auf die **Vereinbarkeit von Frauen in Beruf und Politik** eingehen. Anschliessend wird die Politikwissenschaftlerin und Kommunikationsfachfrau **Martina Vogel** praktische Tipps für die **Medienarbeit** geben und Fragen klären: Wie beantwortet man unangenehme Fragen der Medien? Wie werden Politikerinnen in den Medien dargestellt? Wie formuliert man mediengerechte Statements? etc.

Kosten: Mitglieder der Frauenzentrale St.Gallen: kostenlos
Nichtmitglieder: 30.- inkl. Mittagsverpflegung

Ihre **Anmeldung** nehmen wir gerne **bis 6. November 2015** entgegen:
info@fzsg.ch oder Tel. 071 222 22 33.



An der **Ostschweizer FrauenNetzwerkTagung** vom 13. Juni 2015 in St.Gallen trafen sich versierte Einflussnehmerinnen:

v.l.n.r. **Barbara Gysi** (Nationalrätin SG), **Maya Graf** (Nationalrätin BL und Co-Präsidentin alliance F), **Claudia Friedl** (Nationalrätin SG), **Yvonne Gilli** (Nationalrätin SG), **Margrit Kessler** (Nationalrätin SG)

Adressen der Beratungsstellen

Budget- und Schuldenberatung

Bleichestrasse 11
9000 St.Gallen
Tel. 071 222 22 33
Fax 071 223 83 75
budgetberatung@fzsg.ch

Kinderhütendienst

Bleichestrasse 11
9000 St.Gallen
Tel. 071 222 04 80
Fax 071 223 83 75
kinderhuetendienst@fzsg.ch

Beratungsstellen für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität

www.faplasg.ch
Vadianstrasse 24, Postfach 325
9001 St.Gallen
Tel. 071 222 88 11
Fax 071 222 34 50
faplasg@fzsg.ch

Bahnhofstrasse 9
7320 Sargans
Tel. 081 710 65 85
Fax 081 720 09 11
faplasargans@fzsg.ch

Bahnhofstrasse 6, Postfach 122
9630 Wattwil
Tel. 071 988 56 11
Fax 071 987 54 41
faplawattwil@fzsg.ch

St.Gallerstrasse 1
8645 Jona
Tel. 055 225 74 30
fapljona@fzsg.ch

Haushilfe- und Entlastungsdienst

Poststrasse 15
9000 St.Gallen
Tel. 071 228 55 66
Fax 071 220 61 59
hed@fzsg.ch

Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen

Lämmli brunnenstrasse 55
9000 St.Gallen
Tel. 071 222 22 63
selbsthilfe@fzsg.ch
www.selbsthilfe-gruppen.ch

Städtische Stelle für Mutterschaftsbeiträge

Vadianstrasse 24, Postfach 325
9001 St.Gallen
Tel. 071 222 88 13
Fax 071 222 34 50
mb@fzsg.ch

Impressum

Herausgeberin

Frauenzentrale St.Gallen
Bleichestrasse 11, 9000 St.Gallen
Tel. 071 222 22 33
Fax 071 223 83 75
info@fzsg.ch
www.fzsg.ch

Redaktion

Maya Grollimund Bühler
Eva Kurmann
Jacqueline Schneider
Irene Schuchter

Gestaltungskonzept

schalter&walter, St.Gallen

Foto Titelblatt

morningside/photocase.de

Druck

Typotron AG, St.Gallen

Erscheint viermal jährlich

Auflage

1500 Exemplare

Nächster Redaktionsschluss

16. November 2015

Veranstaltungen 2015

Literaturcafé im Herbst

Mittwoch, 28. Oktober 2015, 20 Uhr
Buchhandlung zur Rose, Gallusstrasse 18, St.Gallen
mit **Gastleserin Jacqueline Schneider**, Bereichsleiterin Geschäfts-
stelle der Frauenzentrale St.Gallen

50 Jahre Budget- und Schuldenberatung

Donnerstag, 5. November 2015
18.00 Uhr, Pfalz Keller St.Galler
**Bericht zum Jubiläum und Programm siehe Mitteilungsblatt 2/15
bitte anmelden bis 26. Oktober 2015**

Tagung «Einflussnehmerinnen»

Samstag, 14. November 2015
siehe Seite 15

Charity Dinner Dottenwil

Freitag, 20. November 2015
18.30 Uhr, Schloss Dottenwil, Wittenbach

Weitere Informationen unter www.fzsg.ch